

Pfarrbrief



Katholische Kirchengemeinde

St. Cyriakus

in Weeze

Juni 2018



Wie der **Esel**, der Jesus getragen hat (Palmsonntag),
tragen wir alle seine **Botschaft** in die Gemeinde.

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser!



Herzlich grüße ich Sie alle – schon fast zur Mitte des Kalenderjahres 2018 –, und ich wünsche Ihnen von Herzen viel Freude beim Lesen unseres Sommerpfarrbriefs.

Sie haben es schon beim ersten Blick erkannt: **Der Esel prägt unseren Pfarrbrief**, und wie ein roter Faden finden sich immer wieder „**Eselsspuren**“. Zum zweiten Mal ist der Palmsonntag in unserer Gemeinde durch die Anwesenheit eines echten Esels bereichert worden. Ich danke unserer Tierparkleiterin

Marie-Christine Kuypers für ihre Bereitschaft, mit Eselin Giny dabei zu sein.

Der Esel kann uns sehr viel sagen für unser Christsein.

Wir mögen schnell vergessen, was im deutschen Sprachgebrauch so mitschwingt, wenn wir von einem Esel sprechen; wenn wir sagen: **Du Esel**. Wenn einer **als Esel tituliert wird**, ist das schnell ein Schimpfwort. Da wird dann unterstellt, dass jemand unklug und dumm ist, sich ausnutzen lässt und nicht für voll zu nehmen ist. **Dabei ist der Esel leistungsfähig, belastbar, zäh, geduldig, achtsam, anpassungsfähig und klug. Er dient und bedient, er will Freund sein auf Augenhöhe, ja, er will wie Bruder und Schwester sein.**

Jesus Christus sitzt bei seinem Einzug in Jerusalem auf dem Esel. Er nimmt kein stattliches Pferd, er kommt nicht hoch zu Ross. Die Menschen sollen auch nicht vor lauter „Pferd“ nicht den, der kommt, übersehen. **Der Esel trägt Jesus**. Dies ist **das Entscheidende**:



Heute ist es an uns, dass wir Jesus und Seine Botschaft überall hintragen.

Heute ist es an uns, **dass wir uns gleichsam als Esel zur Verfügung stellen**. Heute ist es für uns Christen das größte und schönste Kompliment, wenn sich ergibt, dass wir jemandem sagen können oder zusprechen können: **Du bist der Esel des Herrn. Durch dich wird der Herr heute in unsere Welt und damit in unsere Gemeinde getragen.**

Der heilige Bischof und Kirchenlehrer Ambrosius von Mailand, im Jahre 337 in Trier geboren, ein Zeitgenosse des heiligen Augustinus hat es so formuliert:

Lerne vom Esel, Jesus zu tragen. Biete Ihm deinen Rücken an. Wer unter Christus ist, steht über der Welt, weil der Retter durch ihn in die Welt getragen wird.

Um es im Bild des Esels zu sagen: Als Pastor bin ich zutiefst dankbar, dass es in unserer Gemeinde viele Esel im besten Sinne des Wortes gibt, das heißt Gemeindemitglieder, die mit Überzeugung und Freude Jesus Christus und Seine Botschaft tragen und weitertragen und leben.

Möge in diesem Sinne die Zahl der Esel weiter wachsen. Mögen wir uns gegenseitig ermutigen und bestärken.

Ihnen allen eine gesegnete und erholsame Sommerzeit!

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Pastor

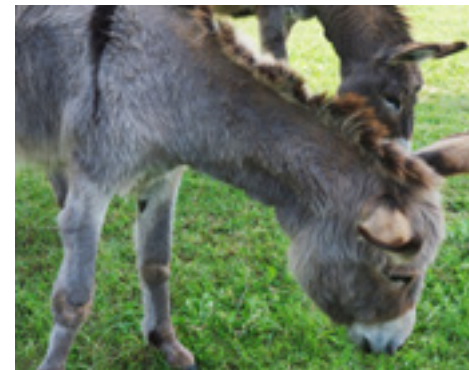
– Klaus Martin Niesmann, Pfarrer –

Inhaltsverzeichnis

Giny – unser Esel.....	5-6
Kirchenvorstandswahl 2018	7
St. Cyriakus auf dem Weg.....	7-10
Schwester Maria Ursula Becker.....	10-12
Gedanken zum Weihesakrament	13-16
Tischmessen zur Erstkommunion	17
Firmung 2018	18
Kinderbibeltage 2018.....	19-20
Kinderliturgie in Weeze und Wemb.....	21
Benefizkonzert Landespolizei Orchester mit Weezer Chören	22-23
Katholikentag 2018 in Münster	24-25
Kita Cyriakus – Gehen Sie mit uns auf eine kleine Zeitreise	26-27
Terminkalender.....	28
Terminabsprache	29
Institutionelles Schutzkonzept.....	29-30
Pilgerfahrt nach Fatima und Santiago de Compostela	31-34
Bücherei Bibfit.....	35-36
Krippenkreuzfahrt 2018	37-39
Die Gaesdonck fährt nach Rom.....	40-41
Ü60 Mönnesefahrt.....	42
kfd Wemb-Hees-Baal wählt neuen Vorstand.....	43
Theaternachmittage der kfd Weeze.....	44
Kirmes 2018: Schützen bewegen – Gemeinschaft erleben	45-46
Kirmes in Wemb	47
Johannesschützen aktiv	48-50
Kolping Programm	51
Der besondere Wunsch.....	52

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Cyriakus Weeze, Kirchplatz 6, 47652 Weeze, Telefon 0 28 37/66 48 09-100
An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Pfarrer Klaus Martin Niesmann, Astrid Basten, Ilse Borgmann, Robert Borgmann, Theo Denissen, Gaby Dicks, Claudia Franken, Hans Georg Geenen, Cornelius Happel (Gaesdonck), Joachim Kluck, Nicole Person, Rabea Pricken und Margret Rankers (KÖB), Johannes van Hall, Theo van Wickeren, Schwester Verelda, Hans-Gerd Vrede
Fotos: Robert Borgmann, Thorsten Broekmanns, Karla Erretkamps, Khalid Rashid (Gemeinde Weeze), sowie Privatfotos
Layout: Jessica Derrix, Issum, Vektor Eselkopf: freepik.com **Herstellung:** Hans-Gerd Vrede, Weeze
Druck und Verarbeitung: PRINT.POINT GbR (Franz-Gerd Janssen, Weeze)



Giny – unser Esel

Giny ist eine Eseldame aus dem Weezer Tierpark und ein „klitzekleines bisschen“ gehört sie den Kindern, Familien und Erzieherinnen des Franziskus-Kindergartens. Schließlich haben sie für Giny die Patenschaft übernommen und somit eine besondere Beziehung zu der Eselin.

Seit Beginn des Jahres 2017 besteht eine Kooperation zwischen dem Franziskus-Kindergarten und dem Weezer Tierpark mit der Leitung Marie-Christine Kuypers.

Es gab schon mehrere gemeinsame Aktionen wie das Schafschurfest, das Herbstfest, die Übernachtungen im Tierpark für Väter und Kinder, Besuch der Greifvogelstation, das Reinigen der Ställe, das Füttern der Tiere, das Abschiedsfest im Tierpark, Giny besucht uns im Kindergarten, die Feier zum Weltkindertag (dieses wird auch in diesem Jahr wieder dort stattfinden) oder die „Familie auf Entdeckungstour“. Unsere Mäusegruppe war im Mai dort, um sich das Insektenhaus im Rah-

men ihres Projektes anzusehen und besonders auf das Schlüpfen der Schmetterlinge zu achten. Auch ein besonderes Angebot mit den Lamas hat stattgefunden und die Zusammenarbeit wird sicherlich möglich machen, noch weitere Ideen in die Tat umzusetzen. Dazu gehört schon im Herbst das Angebot „Tiere der Bibel“ im Tierpark.

Giny ist ein solches Tier aus der Bibel.

- Ein Esel war es, der Maria auf dem Weg nach Bethlehem und nachher bei der Flucht getragen hat.
- Ein Esel war es, auf dem Jesus saß, als er in Jerusalem einzog.
- Der Esel ist wohl ein Tier, dem auch Jesus sehr zugetan war.

„Unsere Giny“ ist nun auch schon zum zweiten Mal am Palmsonntag mit bei der Palmsegnung dabei gewesen. Marie-Christine Kuypers hat es geschafft, dass Giny handzahn geworden ist und sie so auch bei der Prozession und in der Kirche dabei sein kann. Für alle Kinder – und auch Erwachsenen – ein tolles Erlebnis.

Liebe Grüße schicken die Kleinen und die Großen aus dem Familienzentrum im Franziskus-Kindergarten.



Kirchenvorstandswahl 2018

Alle drei Jahre finden Kirchenvorstandswahlen statt. Bei diesen Wahlen wird jeweils die Hälfte der Mitglieder neu gewählt.

In diesem Jahr sind die Wahlen am 17. / 18. November.

Näheres zur Kirchenvorstandswahl werden wir ab September bekannt geben. Wir bitten dann um Beachtung.

St. Cyriakus auf dem Weg

Kevelaerwallfahrt, 01. Juli 2018

Am ersten Sonntag im Monat Juli – dieser Termin ist für unsere Gemeinde gesetzt und festgelegt – pilgern wir zur Trösterin der Betrübten – Consolatrix afflictorum. Das Motto dieses Wallfahrtsjahres: Mit Maria Frieden Suchen.

Wieder laden wir die gesamte Gemeinde, die Kommunionkinder sowie alle Gruppen und Verbände mit Fahnenabordnungen herzlich ein.

Die Pilger aus Weeze treffen sich um 5.30 Uhr, die Pilger aus Wemb um 5.45 Uhr, jeweils an ihrer Kirche. Unsere Pilgergruppen werden sich wieder auf Keylaer begegnen, um dann gemeinsam mit unserer Wallfahrtskerze zur Gnadenkapelle zu ziehen. Die Festmesse in Kevelaer feiern wir um 7.30 Uhr im Forum Pax Christi. Möge es wieder gelingen, dass wir auch in diesem Jahr die Wallfahrt in unmittelbarer Nähe unserer Gemeinde gemeinsam neu erleben und feiern. Natürlich ist Kevelaer in unmittelbarer Nachbarschaft von Weeze bzw. Wemb. Das gemeinsame Erlebnis und die Erfahrung, miteinander auf dem Weg zu sein und mit Ma-



ria, der Mutter der Glaubenden, um Segen und Frieden zu bitten, möge uns ermutigen, dabei zu sein. Herzliche Einladung, mit zu gehen oder direkt zur Messe nach Kevelaer zu kommen.

Wegen der Wallfahrt ist an diesem Vormittag (01. Juli) keine weitere Messe in Weeze und Wemb. Die Vorabendmessen finden wie gewohnt statt.



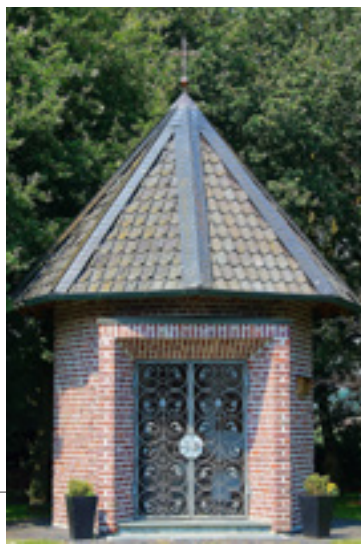
Cyriakus-Prozession, 12. August 2018

Am 12. August feiern wir das Patronatsfest unseres Pfarr- und Schutzpatrons St. Cyriakus zusammen mit unserer Cyriakus-Bruderschaft. Die Ordnung der vergangenen Jahre hat sich bewährt und wird in diesem Jahr wieder aufgegriffen: Um 10.30 Uhr ziehen wir von der Pfarrkirche zum Cyriakusplatz. An der großen Cyriakusfigur verweilen wir im Gebet. Gemeinsam ziehen wir zur Pfarrkirche, wo das Festhochamt um 11.00 Uhr beginnt. Der Weezer Musikverein wird uns traditionsgemäß begleiten. Der Kirchenchor wird musikalisch gestalten.

Unser Patronatsfest liegt fast immer in den Sommerferien. Mögen die, die zum Zeitpunkt unserer Feier am 12. August nicht auf Reisen sind, mitfeiern und mit unserem Pfarrpatron St. Cyriakus den Segen für unsere Gemeinde erbitten.

Kapellenfest Hees -Baal, 19. August 1918

Am Sonntag, den 19. August, ist das diesjährige Kapellenfest auf der Hees. Die Messe an der Sebastianuskapelle beginnt um 10.00 Uhr. Nach der Messe ist Zeit für das gemütliche Miteinander. Die Sebastianusschützen sorgen auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl in flüssiger und fester Form. Die Kapellen in unserer Gemeinde sind wie Leuchttürme, die uns immer wieder und immer neu vergegenwärtigen, dass Gott es gut mit uns meint und bei uns



Menschen wohnt. Da ist es einfach dran, dass an unseren Kapellen Gottesdienste gefeiert werden und um die Kapelle herum Begegnung stattfindet.

Ein herzlicher Dank an die Schützenbruderschaft auf Hees-Baal und Familie Christian Tebest für die Pflege des Heiligtums.

Wegen der Kapellenmesse ist keine Messe in Wemb. Bei anhaltend schlechter Regenwitterung wird diese Kapellenmesse nach Wemb verlegt und findet dann auch um 10.00 Uhr dort statt.

Kirmes in Wemb, 24.–28. August 2018 und Weeze, 01.–04. September 2018



Alle Jahre wieder ist für viele in unserem Ort die Kirmes gefühlt wie „Weihnachten“.

Die ausführlichen Kirmesprogramme werden zur passenden Zeit verteilt werden. In Wemb sind die Gottesdienste im Rahmen der Kirmes: Samstag 25. August, 18.00 Uhr Festmesse, Montag 27. August, 10.00 Uhr Festmesse. In Weeze sind die Gottesdienste in direkter Anbindung an die Kirmes: Samstag 01. September, 17.00 Uhr Festgottesdienst, Sonntag 02. September, 10.00 Uhr Familienmesse im Zelt.

Kirmes kommt von Kirchmesse. Freuen wir uns, dass die Kirchmesse an beiden Orten selbstverständlich dazu gehört.

Erntedank, 22. September 2018



Inzwischen ist es gute und bewährte Tradition, die allseits bekannt und vertraut ist, ja, dazu gehört: Zu Erntedank gehen wir aufs Land und an die Ränder unseres Pfarrgebietes.

Auf dem Gelände des Petrusheims dürfen wir wieder dieses so wichtige Fest feiern. Erntedank bedeutet, dass wir Geschöpfe dem Schöpfer danken, dass er für uns sorgt und es gut mit uns meint.

Am Samstag, dem 22. September, sind die beiden Festgottesdienste auf dem Gelände des Petrusheims. Die Familienmesse beginnt um 15.30 Uhr. Das Fest-

hochamt unter Mitwirkung unserer beiden Kirchenchöre ist wie in den vergangenen Jahren um 18.00 Uhr angesetzt. Für das leibliche Wohl ist wie immer durch das Petrusheim bestens gesorgt. Ein Hofrundgang mit Besichtigung der Ställe ist auch in diesem Jahr wieder möglich. Möge wie in den vergangenen Jahren die Sonne scheinen und den Aufenthalt auf dem Petrusheimgelände einfach wohlthuend und angenehm werden lassen!

Freuen wir uns auf viele gute und schöne Begegnungen!

Schwester Maria Ursula Becker Menschen in unserer Gemeinde



Seit mehr als vier Jahren sind die Franziskanerinnen von Mauritz in unserer Kirchengemeinde St. Cyriakus in Weeze mit Wemb. Segensreich bringen sich die Schwestern ein. Inzwischen gehören sie längst wie selbstverständlich dazu. Inzwischen ist Weeze mit Wemb ihre Heimat geworden. Seit zwei Jahren gehört Schwester Maria Ursula Becker zum Schwesternkonvent und zu unserem Seelsorgeteam.

Am Hochfest Pfingsten durften wir mit unserer lieben Schwester das Goldene Ordensprofessjubiläum feiern. Es war ein beeindruckendes Fest, sehr viele aus unserer Gemeinde, aus der Ordensgemeinschaft, aus der Familie sowie aus früheren Wirkungsstätten haben

Anteil genommen. Nach der Festmesse begann im Pfarrheim „das Stühlerücken“, weil so viele gekommen waren.

Schwester Ursula schaut dankbar und irgendwie überwältigt auf den Jubiläumstag zurück. **Es ist ihr ein Herzensanliegen, auch an dieser Stelle Danke zu sagen.**



Im Festgottesdienst haben wir natürlich auch auf ihr Leben geschaut. Geboren ist Schwester Ursula Becker am 18. Juni 1942 in Felsen-Herzlake im Emsland. Zusammen mit ihren Eltern und drei Brüdern und einer Schwester ist sie auf einem landwirtschaftlichen Anwesen aufgewachsen. Volksschule und Hauswirtschaft waren die ersten Schritte, bevor sie 1964 als Stationsmitarbeiterin ins Krankenhaus Lönigen gegangen ist. Schon in der Kinder- und Jugendzeit hat sie auf dem elterlichen Hof kräftig mit „zugepackt“.

Der Glaube ist ihr von Anfang an in die Wiege gelegt worden. Im Festgottesdienst haben wir ihr eine Baumkrippe überreicht, hat doch der Hl. Franziskus uns vor 795 Jahren die Krippendarstellung geschenkt. Immer wieder will **Er neu geboren werden – in uns und mit uns und durch uns, eben auch in und mit und durch Schwester Ursula.**



In Lönigen ist der Entschluss gefallen, Ordensfrau zu werden. 1966 ist sie in Münster im Mauritzmutterhaus eingetreten. Nach den vorbereitenden Jahren des Postulates und des Noviziates hat sie 1968 die Profess abgelegt, das heißt das Versprechen, als Ordensfrau in Armut und Ehelosigkeit und Gehorsam zu leben. Nach einer umfassenden Ausbildung in der Krankenpflege hat sie als Krankenschwester in Münster, Bottrop und Datteln ihren Dienst getan, wesentlich als leitende



Stationsschwester. Ab 1994 war sie im St.-Ludgerusstift in Billerbeck im pastoralen Dienst in der Altenhilfeeinrichtung und in der Gemeinde. Ab 2006 wirkte sie in Liesborn, als Ansprechpartnerin in der Kirchengemeinde sowie als Küsterin in der Abteikirche. Seit zwei Jahren ist sie in unserer Mitte. Als Seelsorgerin ist sie im Theresienstift präsent. Kranken- und Geburtstagsbesuche stehen regelmäßig auf ihrem Programm. Als Hauptküsterin hat sie unsere Cyriakuskirche sehr gut im Blick mit einer Liebe zum Detail. Der Blumenschmuck, die Pflege der Paramente und liturgischen Geräte – all das ist sehr wichtig. Es ist ein Geschenk und ein Glücksfall, dass so viele Junioren- und Seniorenküster zusammen mit Schwester Ursula zur Ehre Gottes und zur Freude unserer Gemeinde für unser Gotteshaus da sind.



Der Wunsch auf dem Pfarrbriefumschlag ist sicherlich ein wesentlicher Herzenspunkt, der unsere Schwester Ursula geprägt hat und prägt. Stets hat sie ihrer Seele den Sonntag gegeben, stets hat sie ihrer Seele im Alltag das Gebet und den Gottesdienst gegeben. Und so hat auch der Sonntag, so haben auch die Alltage gleichsam eine göttliche Seele bekommen.

Möge unsere liebe Schwester Maria Ursula Becker noch lange in ihrer lebenswürdigen Art unter uns sein. Danken wir ihr für ihre vielfältigen Dienste.

Gedanken zum Weihesakrament

Am 10. Juni vor 34 Jahren wurde ich in Münster zum Priester geweiht. Ein Jahr zuvor am Fest der Taufe des Herrn zum Diakon. Sehr gern denke ich an die Weihen und an die Jahre der Vorbereitung und Berufungsklä rung zurück. Ist es wirklich meine Berufung den Menschen als Diakon und Priester zur Seite zu stehen und mit meiner ganzen Existenz in der zölibatären Lebensform Zeugnis zu geben für Christus? Das war die Frage, die mich damals bewegte und die mich weiterhin begleitet. Die Entscheidung Priester zu sein ist eine Lebensentscheidung, die von Tag zu Tag gelebt sein will.

Jesus hat Menschen in seine Nachfolge gerufen. Er wollte, dass sie „mit ihm seien“ (Markus 3,14). Er hat ihnen Anteil gegeben an seiner Sendung und sie haben sich in seinem Namen auf den Weg gemacht zu den Menschen.

Jesus hat damit nicht formell das Weihesakrament eingesetzt, aber es geht auf ihn zurück. Er hat den von ihm Gesandten seinen Heiligen Geist gegeben und sie haben ihrerseits Menschen die Hände aufgelegt und die Einsetzung in ein Amt oder einen Dienst mit der Gabe des Geistes verbunden. So gibt es in der Kirche eine auf die Apostel zurückgehende Tradition der Handauflegung bei der Weitergabe des apostolischen Dienstes. Die Bischöfe als Nachfolger der Apostel haben die Fülle des Weihesakramentes. Ihnen zur Seite stehen „Gefährten und Helfer“ (Zitat aus dem Weihegebet der Priesterweihe), die als Diakone und Priester den Dienst der Bischöfe in den Gemeinden unterstützen.

Schon früh hatte ich den Wunsch, Nachfolge Jesu als Priester zu leben. Die Jahre der Vorbereitung waren intensiv und die Auseinandersetzung mit der persönlichen Berufsfrage sehr ernst, aber auch voller Freude! Als ich bei der Weihe aufgerufen und dem Bischof vorgestellt wurde, habe ich mit großer Freude gesagt: „Hier bin ich.“ Gleichzeitig bleibt die Herausforderung des Amtes. Allein aus eigener Kraft geht es nicht. – Ich sehe da eine deutliche Parallele zum Ehesakrament. Auch da braucht es den Beistand und das Mitgehen Gottes.





Gerne erinnere ich mich an die Feier der Weihe. Die Weihevorsprechen – eingeschlossen der Gehorsam gegenüber dem Bischof und die Ehelosigkeit – sind schon eine große Herausforderung. Aber der Ritus öffnet die Perspektive. Nach den Versprechen legen sich die Kandidaten flach auf den Boden. Legen sich gleichsam hinein in die Zusage Gottes: „Ich bin da.“ Die Gemeinde singt die Anrufungen der Allerheiligenlitanei. Das Gebet der Gemeinde hüllt die Weikandidaten ein. Auch in der Erinnerung spüre ich die Kraft dieses Gebetes!

Danach treten die Weikandidaten vor den Bischof. Als der Bischof mir die Hände auflegte,

spürte ich das Bergende und das Ermutigende dieser Geste. Ich verbinde sie mit der Begegnung Jesu mit den Kindern im Markusevangelium. (Markus 10, 13-16) Jesus nimmt die Kinder in seine Arme, legt ihnen die Hände auf und segnet sie. Hier entdeckte ich das Bergende dieses Ritus. Und ich höre und spüre unter den aufgelegten Händen die ermutigende Zusage Jesu: „Empfangt den Heiligen Geist.“ (Johannes 20, 22)

Es klingt vielleicht seltsam, aber die Erinnerung an die Weihe lässt die Zusage des Ritus wieder lebendig werden und hilft mir, meinen Weg freudig und zuversichtlich weiterzugehen. Vielleicht im Sinne des Paulus, der seinem Schüler Timotheus schreibt: „Entfache die Gnade Gottes wieder, die dir durch das Auflegen meiner Hände zuteil geworden ist. Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtigkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2 Timotheus 1, 6+7)

Mir geht es darum, aus diesem Geist heraus im Dienst für Menschen als Priester zu leben.

Nach der Handauflegung – zunächst durch den Bischof, dann als Zeichen der Gemeinschaft durch alle anwesenden Priester - legen die Neugeweihten das Messgewand an und ihre Hände werden gesalbt. Das ist ein sehr tiefes Zeichen. Die Hand steht für das Handeln des Priesters. Die Salbung macht auf ganz eigene Weise deutlich, dass der Heilige Geist sein Handeln durchformen und prägen soll.

Nach der Salbung werden den neuen Priestern Brot und Wein in die gesalbten Hände gelegt. Der Bischof sagt dazu: „Empfange die Gaben des Volkes für die Feier der Eucharistie. Bedenke, was du tust, ahme nach, was du vollziehst und stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes.“ Dieses Wort begleitet und prägt mein Leben als Priester, in dessen Zentrum die Feier der Eucharistie steht. Von ihr geht mein Dienst aus und zu ihr führt er zurück. So bin ich mit den mir anvertrauten Menschen unterwegs. Der Jesuit Peter Köster kommentiert diese Worte des Bischofs in der Weiheliturgie so:

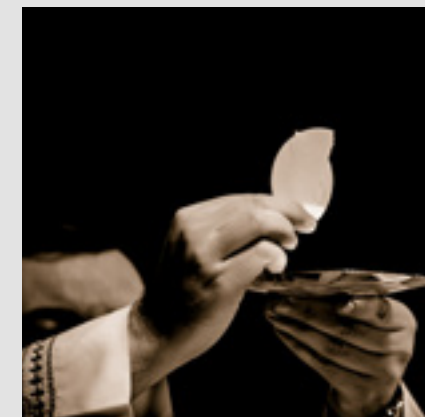
„Achtsam und mit Hingabe soll er das „Geheimnis des Glaubens“ feiern. Mit seiner ganzen Existenz soll er zum „Brot“ werden, das die Menschen nährt, und zum „Wein“, der ihr Herz erfreut. Brot und Wein sind Ursymbole menschlichen Lebens. Sinnbilder für Sinnerfahrung. In ihnen werden die unaufhörlich ineinander greifenden Prozesse von Wandlung und Veränderung, von Sterben und Neuwerden veranschaulicht: das Geheimnis des Kreuzes als Sinn-Bild für Leben, das unsere Zeit überdauert.“ (vgl. Peter Köster, Ursymbole des Glaubens, Frankfurt 2010, S. 90)

Der Priester Andreas Knapp – er ist Mitglied der Ordensgemeinschaft der „Kleinen Brüder vom Evangelium“ – drückt es in einem Gedicht so aus:

priesterweihe

du brichst das brot nicht
mit deinen händen
selbstbewusst und willensstark
um gönnerisch auszuteilen

das brot zerbricht dir
unter deinen händen
ohnmächtig musst du es geschehen
und dich selbst wandeln lassen



So versuche ich seit 34 Jahren das Geschenk der Priesterweihe, das mich mit großem Dank erfüllt, von Tag zu Tag zu leben, nicht allein, sondern zusammen mit den Mitbrüdern und den vielen Haupt- und Ehrenamtlichen, die die Botschaft des Evangeliums in unserer Welt leben und weitertragen.

Sicher, es schmerzt, dass die Zahl der Priesterberufungen sehr klein ist. Dankbar bin ich für jeden, der sich von Christus auf diesen Weg rufen lässt. Voller Hoffnung bin ich für unsere Kirche, dass sie Wege findet, unter veränderten Zulassungsbedingungen mehr Berufenen einen Zugang zum priesterlichen Dienst zu eröffnen.

Unsere Sakramente

In unseren Pfarrbriefen finden sich in einer lockeren Reihenfolge Erklärungen zu unseren Sakramenten. Sie sind nachzulesen im Pfarrbriefarchiv auf unserer Homepage www.st-cyriakus-weeze.de

- Ostern 2015: Die heilige Eucharistie (S. 9 ff.)
- Weihnachten 2015: Über die Ehe (s. 24 ff.)
- Sommer 2016: Die Firmung (S. 12 ff.)
- Weihnachten 2016: Gedanken zum Thema Barmherzigkeit & Beichte (S. 23 ff.)
- Sommer 2017: Gedanken zur Krankensalbung (S. 18 ff.)
- Weihnachten 2017: Gedanken zu Taufe (S. 42 ff.)



Tischmessen zur Erstkommunion

Seit nunmehr fünf Jahren gibt es vor der feierlichen Erstkommunion – die für Weeze in unserer Pfarrkirche St. Cyriakus und in Wemb in Heilig-Kreuz gefeiert wird – auch die Tischmessen. Diese sind nun schon zu einer wunderbaren Tradition geworden und finden seit Beginn im Familienzentrum St. Franziskus statt.

„Tischmessen“? – werden Sie fragen. Das ist etwas ganz Besonderes! Hier eine kurze Beschreibung.

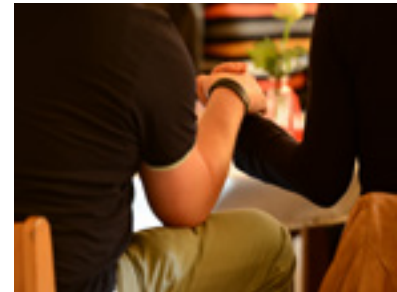
In der Mitte steht der eingedeckte und vorbereitete Altar, an dem der Pastor und die Kommunionkinder Platz nehmen. Dieses Bild erinnert an das letzte Abendmahl im Abendmahlssaal in Jerusalem.

An den Altartisch schließen sich die Tische für die Gäste (die Eltern und Geschwister der Kommunionkinder) an. Die Tische sind gedeckt mit Blumen, Kerzen und themenorientierter Dekoration – in diesem Jahr drehte sich alles um das Thema „Tür“. Alles ist für das große Fest der Tischkommunion vorbereitet.

Hier wird nun die heilige Messe gefeiert und den Kindern – und auch den Familien – in besonderer Weise erklärt. Die Kinder sind eingebunden und ganz nah bei dem heiligen Geschehen dabei. In dieser wohlthuenden Atmosphäre nehmen die Kinder zum ersten Mal den Leib des Herrn zu sich – ohne Ablenkung – ohne Anspannung – ganz bei sich.

Im Anschluss wird dann richtig gefeiert mit einem leckeren Essen und Getränken in entspannter Runde. Besonders gerne nutzen die Kinder nach dem Essen auch den Spielplatz des Kindergartens.

Die Erfahrung zeigt, dass die Tischmessen ein guter Rahmen für die Kommunionkinder sind, um die absolute Jesusnähe zu erleben.



Firmung 2018



Ein sehr engagierter, intensiver und vielfältiger Firmkurs hat mit der Feier der Firmung am 21. April seinen Höhepunkt erreicht. Unser neuer Weihbischof Rolf Lohmann, bis vor einem Jahr Nachbarpastor in Kvelaer St. Marien, hat 41 Jugendlichen das Sakrament der Firmung gespendet. Es war ein festlicher Gottesdienst mit großer Anteilnahme der Familien sowie unserer Gemeinde insgesamt. Wieder hat die Gruppe Motus im wahrsten Sinne des Wortes bewegt und die Herzen geöffnet.

Möge Sein Geist in unseren Jugendlichen, und überhaupt in uns und um uns wirken. Mögen wir alle immer tiefer erspüren, wie sehr der Glaube unseren Horizont weitet und unserem Leben guttut. Mögen wir alle miteinander und füreinander **Esel sein für Ihn und Seine Botschaft!**

Auch an dieser Stelle ein ausdrücklicher und herzlicher Dank an das Firmteam, das bereits über Jahre unsere Jugendlichen kompetent und engagiert begleitet.

Kinderbibeltage 2018

Perlen des Glaubens



Am 16. und 17. Februar trafen sich mehr als 50 Kinder zwischen 4 und 10 Jahren in Kirche, Pfarrheim und Kindergarten zu den Kinderbibeltagen.

Perlen des Glaubens bilden eine Kette, die sich zu tragen lohnt, denn jede Perle hat eine besondere Bedeutung und für jeden Perlenträger sicher auch eine ganz individuelle Bedeutung.

Zu jedem Angebot erhielten die Kinder eine Perle: die Gottesperle, die Ich-Perle, die Vertrauensperle, die Taufperle, die Liebesperle, die Geheimnisperle, die Glaubensperle, die Nachtperle u. v. m.





Die Aktionen gaben den Kindern die Möglichkeit, sich mit den Themen der Glaubensperlen auseinanderzusetzen und deren Bedeutung für ihren eigenen Glaubensweg zu finden.

Die Kinder waren mit Freude und Eifer bei der Sache und fühlten sich in der Gemeinschaft sehr wohl.



Kinderliturgie in Weeze und Wemb

Familiengottesdienste in St. Cyriakus in Weeze

Rund um die Instrumentalgruppe und den Familiengottesdienstkreis unserer Pfarrgemeinde entstehen viele neue Ideen für die Familiengottesdienste. Orientiert an dem entsprechenden Sonntagsevangelium werden die Gottesdienste mit Kindern aus den Kitas und den Schulen, aber auch von den Kommunionkindern mitgestaltet. So wird jeder Familiengottesdienst individuell und einmalig und ganz besonders. Diese Gottesdienste erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, sie sind gut besucht und sorgen immer für einen Applaus nach dem Schlusslied.



Kinderkirche in Wemb

Seit dem Sommer im Jahr 2017 findet in Wemb an jedem ersten Sonntag im Monat zeitgleich zum Hochamt die Kinderkirche statt. Die Eltern besuchen die hl. Messe und die Kinder gehen ins Pfarrheim. Dort werden von Theo van Lin sowie den Geschwistern Cimienga kindgerechte Angebote zum Sonntagsevangelium, zu biblischen Geschichten oder auch zu aktuellen Themen gemacht. Es wird gesungen, gebastelt, gespielt, gemalt und vieles mehr. Nach etwa einer halben Stunde gehen alle Kinder gemeinsam zu ihren Eltern in die hl. Messe und können somit den Abschluss des Gottesdienstes miterleben.

An dieser Stelle möchten wir allen, die sich so begeistert und leidenschaftlich für die Kinderliturgie einsetzen herzlich danken!!! Vergelt's Gott!



Benefizkonzert vom Landespolizeiorchester NRW und Weezer (Kirchen)Chören

Am 29. April 2018 war das Landespolizeiorchester unter Leitung von Scott Lawton zum neunten Mal in Weeze, um das achte Benefizkonzert in unserer Pfarrkirche zu geben. Erstmals spielte das Landespolizeiorchester 2010 anlässlich der Landesfeier zum Volks- trauertag. Danach begannen die Benefizkonzerte gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Cyriakus und weiteren Chören. Michael Sibbing, der Chorleiter des Kirchenchores, dirigierte im gekonnten Zusammenspiel mit dem Landespolizeiorchester den Kirchenchor von St. Cyriakus, den Chor der Neuapostolischen Kirche, den Frauenchor und den Männergesangverein Weeze sowie die Krefelder Liederfreunde. Es wurde ein Konzert der besonderen Art geboten. Die Standing Ovation bezeugten dies immer wieder nachhaltig.

Die großartige Leistung des Orchesters und der Chöre wurde durch Spenden am Ausgang in Höhe von 1.811,35 Euro honoriert, aufgestockt durch Spenden des Landrates und der Gemeinde Weeze auf 2.000,00 Euro. Die Spenden kommen dem DLRG des Kreises Kleve und der Ortsgruppe Weeze zu Gute für die ehrenamtliche Jugendarbeit.

Scott Lawton, den insbesondere die sehr gute Akustik der Cyriakus-Pfarrkirche begeistert, hat bereits jetzt sein Kommen für 2019 angekündigt.

Alle Mitwirkenden verstanden es, durch instrumentale und gesangliche Gestaltung den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis zu machen.



Wie bei diesem inzwischen schon zur Gewohnheit gewordenen Auftritt versteht es der Kirchenchor immer wieder, sowohl bei kirchlichen Festtagen als auch bei Hochzeiten oder zum Beispiel auch im Altenheim, die Zuhörer zu erfreuen.

Nur wer selbst an den Vorbereitungen und Auftritten teilgenommen hat, kann ermessen, wie viel Freude ein jeder selbst dabei erfährt, in dem er anderen eine Freude bereitet. Wenn auch Sie an dieser Freude teilhaben und anderen gerne eine Freude bereiten, singen Sie mit im Kirchenchor. Haben wir Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich an den Chorleiter, den Vorsitzenden, jedes andere Chormitglied oder kommen Sie einfach am Dienstagabend um 19.30 Uhr zur Probe ins Pfarrheim und lassen sich anstecken von der Freude, die die Chormitglieder erleben dürfen.



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Chorleiter Michael Sibbing (l.)

Tel.: 01 73 / 539 04 94

1. Vorsitzender des Kirchenchores

Johannes Snelting (r.)

Tel.: 0 28 37 / 70 50

oder mit jedem anderen Chormitglied.

Katholikentag 2018 in Münster

Katholikentag



Münster
9. - 13. Mai 2018

**SUCHE
FRIEDEN**
9. - 13. Mai 2018
katholikentag.de

Morgengebet – Open-Air-Bühne – Podiumsdiskussion – Gottesdienst – Musik – Vortrag – Kreativität – Kabarett – Begegnung – Bibel – Stundengebet – Theater – Meditation – Kirchenmeile – Wallfahrt – Eucharistiefeier – Konzert – Ausstellung – und vieles mehr!

Für jeden war etwas dabei im Angebot des diesjährigen Katholikentages mit dem Thema „Suche Frieden“.

Am Freitag, 13. Mai 2018, fuhren wir schon um 6.30 Uhr mit ca. 40 Teilnehmern zum Katholikentag. Einige wollten direkt zur Münsterlandhalle, wo um 11.00 Uhr unsere



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zur Podiumsdiskussion zum Thema „Friedenssuche – der vornehmste Auftrag der Politik“ erwartet wurde. Andere zog es zum Schlossvorplatz, um sich die vielfältigen Angebote der Kirchenmeile anzusehen. Oder man blieb in der Stadt, wo auf vielen Plätzen unterschiedliche Programme auf den Open-Air-Bühnen angeboten wurden. An der Überwasserkirche stellten sich z. B. die einzelnen Regionen des Bistums vor. Man konnte durch die Stadt schlendern und entdeckte immer wieder neue Angebote.

Die ganze Atmosphäre war freundlich, friedlich und entspannt. Am frühen Abend fand im Dom ein ökumenischer Gottesdienst statt, den auch einige Teilnehmer besuchten. Am Mutterhaus der Franziskusschwestern war der ganze Tag dem Hl. Franziskus gewidmet.

Diejenigen, die mehrere Tage in Münster geblieben sind, hatten schon am Mittwoch die Gelegenheit am Abend der Begegnung und am Donnerstag am Christi-Himmelfahrts-Gottesdienst teilzunehmen.

Sie konnten am Samstag noch bei der Fußwallfahrt nach Telgte mit dabei sein, am Samstagabend auf einem der vielen Plätze das Katholikentagspicknick genießen und am Sonntag den bewegenden Abschlussgottesdienst auf dem Schlossplatz mitfeiern.



„Baust du mit mir eine Sandburg oder sollen wir lieber klettern?“



Gehen Sie mit uns auf eine kleine Zeitreise



Unseren Kindergarten St. Cyriakus gibt es nun schon seit 1963. Über ein halbes Jahrhundert, in dem viel gespielt, getanzt, geklettert, gebaut . . . gelacht wurde!



Nun kann sich aber auch jeder gut vorstellen, dass sich in den letzten Jahrzehnten nicht nur die Anforderungen und Sicherheitsmaßnahmen von Gebäuden und Räumlichkeiten geändert haben, sondern auch die der Außenspielanlagen. Jährliche Kinderspielplatz-Inspektionen durch den TÜV Nord gehören mittlerweile zum Standard und geben uns die Sicherheit, dass alles den DIN Vorschriften entspricht und geprüft wird.



2010, im Zuge der Umbaumaßnahmen der U3-Betreuung, mussten auch neue Räume und Gegebenheiten auf dem Außengelände geschaffen werden.



Ab Anfang Juli 2018 wird es wieder spannend auf unserem Spielplatz. Erneuerungen in verschiedenen Bauabschnitten werden unser Außengelände bereichern und Groß und Klein freuen sich sehr darauf.

„Glänzende Kinderaugen, springt das Herz vor Freude, ist die Fantasie lebendig und die Hände sind dreckig, dann haben wir alles richtig gemacht.“

Die Kleinen und Großen vom Kindergarten St. Cyriakus wünschen allen sonnige und abenteuerliche Sommerferien!!



2018 erfolgt eine Neugestaltung



Terminabsprache der Pfarrgemeinde für 2019 am 26. September 2018

Für die Planung der Termine im Jahre 2019 lädt der Pfarreirat alle katholischen Vereine und Gruppierungen unserer Pfarrgemeinde zu einer Terminabsprache am Mittwoch, 26. September 2018 um 19.30 Uhr in den Pfarrsaal des Pfarrheimes in Weeze ein.

Hier wollen wir gemeinsam unsere Termine und Feste für 2019 miteinander absprechen, damit es nicht wieder, wie in diesem Jahr, zu bedauerlichen Terminüberschneidungen kommt. Nur mit einer Terminabsprache ist es möglich, dass viele Pfarrangehörige und Gäste an unseren verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen können.

Der Pfarreirat würde es sehr begrüßen, wenn möglichst von allen katholischen Vereinen und Gruppierungen aus Weeze und Wemb ein Vertreter an unserer Terminabsprache teilnimmt.

Institutionelles Schutzkonzept = ISK

Augen auf! – Hinsehen und Schützen!

Die Pfarrgemeinde und auch unsere Pfarrei ist ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen und gemeinsam Zeit verbringen, Kirche mitgestalten und sich füreinander und für andere einsetzen. Kinder gehen auf Fahrten, Eltern vertrauen ihre Kinder Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern an, Eltern begleiten ihre eigenen Kinder und andere auf dem Weg zur Kommunion. Die gemeinsamen Unternehmungen bereiten Freude. Menschen lernen sich näher kennen und Vertrauen wird aufgebaut.

Als Pfarrgemeinde sind wir insgesamt in einer großen Verantwortung für die vielen Menschen, die zusammenkommen, die uns anvertraut sind – besonders für Kinder, Jugendliche und schutz- und hilfsbedürftige Erwachsene.

„Augen auf. Hinsehen und schützen“ – unter diesem Motto steht der aktive Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie schutz- und hilfsbedürftigen Erwachsenen vor sexualisierter Gewalt. Für unsere Gemeinde haben wir ein Schutzkonzept erarbeitet.

Sent-Jan-Prozession	Sonntag, 24. Juni 8:30 Uhr Prozession ab Pfarrkirche 9:00 Uhr Festmesse	St. Cyriakus Sent-Jan-Kapelle
Kevelaer-Wallfahrt	Sonntag, 1. Juli 5:30 Uhr Weeze 5:45 Uhr Wemb	St. Cyriakus + Hl. Kreuz
Cyriakus-Prozession	Sonntag, 12. August 10:30 Uhr Prozession zum Cyriakusplatz 11:00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche	St. Cyriakus
Kapellenfest Hees-Baal	Sonntag, 19. August 10:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Kapellenfest	Sebastianuskapelle Hees
Erntedank	Samstag, 22. September 15:30 Uhr und 18:00 Uhr	Petrusheim
Kirchenvorstandswahl	17. und 18. November	Pfarrheim Weeze
Anbetungssonntag, Christkönig	Sonntag 25. November 15:00 - 17:00 Uhr	St. Cyriakus

Es gibt hier vor Ort viele Kinder und Jugendliche, die in Vereinen, Schulen, Kindergärten, Freizeitgruppen sowie in kirchlichen Räumen gemeinsam und mit erwachsenen Bezugspersonen ihre Zeit verbringen. Es gilt gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit alle sich wohlfühlen und in Freiheit sich entfalten können.

Unser Schutzkonzept ist ein Präventionskonzept. Prävention bedeutet Vorsorge, durch die man etwas Unglückliches, Ungutes und Schlimmes zu verhindern versucht. Prävention kennen wir aus anderen Bereichen, z. B. in der Gesundheitsfürsorge und auch bei unterschiedlichen Waren mit entsprechendem Prüf- und Qualitätssiegel.

Es ist ausdrücklicher Wunsch und wichtigstes Ziel, dass sich Kinder und Jugendliche und insgesamt alle in unserer Gemeinde wohlfühlen. Hier stehen wir in der gegenseitigen Verantwortung.

Das Seelsorgeteam, unsere Gremien Pfarreirat und Kirchenvorstand sowie unsere **Präventionsfachkräfte Sr. Maria Verelda, Nicole Person und Ilse Borgmann** haben sich zusammen mit der Präventionsbeauftragten des Bistums Münster, Frau Risthaus, ausführlich mit der Thematik befasst. Es wurde unter anderem ein Fragebogen für Kinder und Jugendliche sowie für begleitende Erwachsene erstellt. Diese Ergebnisse wurden mit in die Überlegungen zum Konzept einbezogen.

Nun ist das Schutzkonzept fertiggestellt. Es liegt öffentlich aus und es wird für alle Menschen, die in unserer Kirchengemeinde haupt- oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ein sicherer und verlässlicher Handlungsleitfaden sein.

Durch Aushänge an allen relevanten Stellen unserer Gemeinde erhalten Kinder und Jugendliche zukünftig – über ihre Vertrauenspersonen hinaus – die Kontaktdaten der Präventionsfachkräfte, der Beratungsstellen und Hilfsportale.

Das Schutzkonzept liegt in den Pfarrheimen, unseren Kitas, in den Kirchen sowie im Pfarrbüro aus. An diesen Orten kann das Schutzkonzept eingesehen werden. Für Rückfragen und Erläuterungen stehen unsere Präventionsfachkräfte zur Verfügung.

Pilgerfahrt nach Fatima und Santiago de Compostela vom 11. bis 22. August 2019 (12 Tage)

Liebe interessierte Pilgerinnen und Pilger für die Pilgerfahrt nach Fatima und Santiago de Compostela!



Basilika in Fatima



Verabschiedung der Muttergottes in Fatima

Hiermit möchten wir Sie herzlich einladen zur Studien- und Pilgerfahrt nach Fatima in Portugal und nach Santiago de Compostela in Spanien in der Zeit vom 11. bis 22. August 2019 (12 Tage).

In den letzten Jahren haben wir bereits mit 50 interessierten Pilgern eine zwölf-tägige Flugreise nach Fatima und Compostela durchführen können, die allen Teilnehmern noch in guter Erinnerung ist. Aus den Gruppen der letzten Jahre haben sich sogleich nach Ankündigung einer neuen Fahrt mehrere Personen für die neue Fahrt angemeldet. Das mag ein gutes Zeichen sein, dass die Durchführung der einzelnen Fahrten den Erwartungen der Teilnehmer voll entspricht.

Nach wochenlangen und sehr sorgfältigen Vorbereitungen kann nun diese Einladung an Sie ergehen: Wenn Sie Zeit und Interesse haben, melden Sie sich bitte für diese einzigartige Fahrt des Glaubens an. Sie sind herzlich angesprochen und willkommen.

Im Mittelpunkt der Fahrt stehen natürlich Fatima, der meist besuchte Ma-



Hl. Jakobus in der Kathedrale in Santiago de Compostela

rienwallfahrtsort Europas, sowie die seit fast 1000 Jahren verehrte Gedenkstätte des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Spanien, zu der viele Pilgerstraßen seit Jahrhunderten führten, und last, not least, der uralte Wallfahrtsort Braga in Nordportugal. Das sind drei Orte unterschiedlicher Geschichte und Prägung, aber im religiösen Bereich sehr angenommen und verehrt.

Das Detailprogramm zeigt aber auch, dass diese Pilger- und Studienfahrt weit geöffnet ist für die Naturschönheiten Portugals und für alte Kirchen, Klöster und andere Baudenkmäler in Lissabon, in Porto, in Guimares, in Nazaree, in Coimbra und auf der Halbinsel Peniche.

So ist ein ganzer Tag vorgesehen für Lissabon, eine Stadt, die viele Menschen, und nicht nur Portugiesen, für die schönste Hauptstadt Europas halten.

Sie sitzen bei allen Fahrten in einem modernen und bequemen Reisebus, genießen die Gemeinschaft der Pilgergruppe und das schöne Portugal und erfahren in umfangreichen Darstellungen das Geschichtliche, das Geographische und das Wirtschaftliche dieses europäischen Landes. Es ist von großem Vor-



Hieronymuskloster in Lissabon

teil, dass bei unseren Fahrten nach Compostela, nach Braga und nach Lissabon der frühere Provinzial der Steyler Missionare für ganz Portugal, Pater Joachim Teixeira, uns im Bus begleiten wird und hilfreich hier und dort kommentiert. So ist es vorgesehen.

Natürlich werden wir im Rahmen der Pilgerfahrt die Botschaft von Fatima eingehend bedenken, alle historischen Orte der Seherkinder und der Erscheinungen des Jahres 1917 aufsuchen, an vielen Orten gemeinsam verweilen, zum Gebet und zur Teilnahme an der heiligen Messe einladen, aber auch gleichzeitig der persönlichen Tagesgestaltung der einzelnen Teilnehmer Freiräume anbieten. Das letzte gilt besonders für die zwei freien Tage in unmittelbarer Nähe des Heiligtums von Fatima: Erscheinungstag 13. August und 21. August – letzter Tag der Studien- und Pilgerfahrt. Da unser Hotel in Fatima nur etwa 3 Fußminuten vom Heiligtum entfernt liegt, können die Teilnehmer an diesen Tagen an großen Feierlichkeiten im Bereich des Heiligtums teilnehmen oder auch zwischen Angeboten der Reiseleitung und des Klosters wählen. Unser Hotel in Fatima „Verbo Divino“ ist ein Kloster der Steyler Missionare und zu einem guten Hotel umgebaut und erweitert.

Auch die drei Übernachtungen an der Grenze zwischen Portugal und Spanien auf unserem Weg nach Santiago de Compostela sind in einem guten Hotel in der alten portugiesischen Königsstadt Guimaraes.

Santiago de Compostela gilt in der christlichen Tradition als Wirk- und Grabstelle des heiligen Apostels Jakobus. Vom frühen Mittelalter bis in unsere Zeit gingen und gehen große Pilgerströme in diesen Ort in Spanien. So ist Compostela ein Ort, der zum Weltkulturerbe gehört, und wo sich jährlich viele tausend Pilger im Gebet versammeln. Weltbekannt sind die Fußwallfahrten zu diesem besonderen Ort Europas. Wir werden an diesem besonderen Heiligtum der Christenheit einen ganzen Tag verweilen können und auch dort die Heilige Messe feiern. Unsere Gedanken werden bei dem Apostel Jakobus sein, dessen Erwähnung im Neuen Testament wir an diesem Tag in den Blick nehmen. Jakobus wird mit Petrus und Johannes von Jesus häufiger in seine besondere Nähe gerufen, so u. a. auf dem Tabor und im Garten Gethsemani.





Die Leitung und Kommentierung der Studien- und Pilgerfahrt übernimmt Aloys Niesmann. Der priesterliche Dienst liegt bei Pfarrer Klaus Martin Niesmann, St. Cyriakus Weeze. Bei Ihrer möglichen Entscheidung für diese Fahrten sollten sie bedenken, dass neben diesen drei Pilgerzielen, wie schon angedeutet, eine Tagesfahrt nach Lissabon vorgesehen ist und dass Porto, Coimbra, die Atlantikküste und weitere Kulturstätten besonders auch in Obidos und in Leiria auf dem Programm stehen. Wir besuchen das Marienheiligtum auf der Felseninsel Peniche und fahren mit dem Schiff einige Meilen in

den Atlantik zu den wunderschönen Berlengas-Inseln, deren Felsgrotten besonders sehenswert und einmalig sind.

Der Preis dieser Flugreise nach Fatima, Compostela und Braga kann heute noch nicht genau gesagt werden, da die Flugpreise frühestens im Januar 2019 feststehen. Der Veranstalter ist um einen günstigen Preis bemüht, so günstig wie nur möglich. Nach heutiger Planung dürfte er bei Vollverpflegung zwischen 1.300 und 1.400 Euro pro Person im Doppelzimmer liegen. Veranstalter ist das DER-Reisebüro Hamm, Nordstraße 7 (Telefon 0 23 81/92 41 40).

Die Durchführung der Fahrt ist natürlich an eine bestimmte Teilnehmerzahl gebunden. Sofern diese Zahl nicht erreicht ist, kann der Veranstalter die Fahrt leider nicht durchführen. In diesem Fall wird der Veranstalter drei Monate vor dem Fahrttermin jeden Teilnehmer gesondert informieren.

**Anmeldungen sind möglich im
Pfarrbüro St. Cyriakus, Kirchplatz 6, 47652 Weeze,
Tel.: 0 28 37 / 66 48 09 0, Fax: 0 28 37 / 66 48 09 119**



St. Cyriakus Bücherei

Bilderbuchkino

Im Januar 2018 wurde die kalte, nasse und dunkle Jahreszeit genutzt, ein für uns neues Projekt durchzuführen: das Bilderbuchkino. Als Angebot im Programm des Familienzentrums im Franziskus-Kindergarten angekündigt, durften wir uns über eine große Resonanz freuen. Die obere Etage der Bücherei wurde zum Kino. Abgedunkelt und mit Beamer ausgestattet, wurden Bilder des Buchs „Dr. Brumm auf Hula Hula“ auf eine große Leinwand projiziert. Die Kinder lauschten bei Popcorn und Getränken einer spannenden und lustigen Geschichte des Bären Dr. Brumm. Im November wird es ein weiteres Bilderbuchkino geben – wir freuen uns schon darauf!



Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder



Schon insgesamt fünf Gruppen mit Vorschulkindern aus den Kindergärten des Franziskus-Kindergartens, des Cyriakus-Kindergartens und des Kindergartens Kieselstein aus Wemb haben erfolgreich den Bücherei-Führerschein erworben. In kleinen Gruppen lernten sie die Regeln der Bücherei kennen, erfuhren wo welche Bücher zu finden sind und wie ein Buch ausgeliehen werden kann. Die Kinder merkten, dass Lesen Spaß macht und wie vielfältig das Angebot der Bücherei für Wissen und Vergnügen ist.



Onleihe/Jahresgebühr

Wir freuen uns über die immer größere Zahl von Nutzern der Onleihe. Seit dem Oktober 2017 bieten wir das „digitale Lesen“ über die Plattform „libell-e.de“ an. Für eine Jahresgebühr von nur EUR 5,00 für Kinder und EUR 15,00 für Erwachsene können sowohl das Angebot der Onleihe als auch die Medien vor Ort in unserer Bücherei genutzt werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung!

**Margret Rankers &
Rabea Pricken**

**Telefon: 0 28 37 / 66 48 09-210,
E-Mail: koeb-weeze@web.de**

Öffnungszeiten:

Dienstag	15:00-18:00 Uhr
Mittwoch	10:00-12:00 Uhr und 17:00-19:00 Uhr
Donnerstag	10:00-12:00 Uhr
Freitag	10:00-12:00 Uhr
Sonntag	10:00-12:00 Uhr (jeden 2. und 4. Sonntag im Monat)

Krippenkreuzfahrt 2018



„Das gelbe Elend“, die JVA in Bautzen

Zu einer besonderen Krippenkreuzfahrt der Pfarrgemeinde St. Cyriakus Weeze vom 07. bis 11. Januar 2018 fuhr die Busgruppe unter der Leitung des Pastors Klaus Martin Niesmann nach Sachsen (Oberlausitz, Schlesien, Sorbenland, Polen).

Mit einem Weihnachtslied in der Dresdener Frauenkirche stimmte sich die große Gruppe auf den Krippenweg ein. Unterkunft für diese fünf Tage war das Bildungshaus der evangelischen Herrnhuter Unität Brüdergemeine. Die Gründung und Lebensauffassung dieser Gemeinschaft sowie die Entstehung und Herstellung der berühmten 25-zackigen Sterne wurde allen erklärt.



Gottesacker in Herrnhut



In der Klosterkirche



Kloster Marienthal



Wandteller mit Krippendarstellung

Höhepunkte waren der Besuch des Klosters Marienthal in Ostritz, die Stadt Görlitz und in Polen die Stadt Hirschberg sowie Schloss Lomnitz am Rande des Riesengebirges.

Auf dem Weg nach Bautzen fuhr der Bus durch das Museumsdorf Obercunnersdorf mit vielen Umgebende-Häusern.

In Bautzen – geprägt durch die Erinnerung an die Opfer der politischen Gewaltherrschaft – war das Thema „Kreuz“ ein Mittelpunkt der Reise.

Abschluss der Fahrt waren Krippenbesuche in Schirgiswalde und bei zwei Familien der Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt.



Vor der Frauenkirche in Dresden



Privatkrippe



Krippenmuseum



Privatkrippe



Privatkrippe



Herrnhuter Sterne



Schirgiswalder Bretterkrippe

Die Gaesdonck fährt nach Rom



In der Woche vor den Herbstferien macht sich die Gaesdoncker Schul- und Internatsgemeinschaft auf in die Ewige Stadt.

Das große Vorhaben wird schon seit knapp zwei Jahren praktisch und im Schuljahr 2018 auch inhaltlich vorbereitet. Als Wallfahrt auf den Spuren der Apostel Paulus und Petrus bietet die Fahrt eine einmalige Gelegenheit, sich als Glaubens- und Lebensgemeinschaft zu erleben. Die Anfänge des Christentums im antiken Zentrum, über die Entwicklungen in der Geschichte bis hin zur Bedeutung für heute und jeden von uns, sind in Rom an jeder Ecke zu erleben.



An jedem Tag wird es ein Treffen der großen Gruppe aus Schülern, Schülerinnen, Erziehern, Lehrern und Mitarbeitern der Gaesdonck geben, z. B. Messen in Sankt Paul vor den Mauern und Santa Maria Maggiore und die große Papstaudienz am

Mittwoch an Sankt Peter. Daneben erleben die Klassen und Stufen ein altersgemäßes Programm wie den Besuch der Katakomben, das Kolosseum und das lebendige moderne Rom.

Eine Wallfahrt beginnt schon mit der Vorbereitung, sodass eine Vielzahl von Projekten die Finanzierbarkeit für die Mitfahrenden möglich macht, wie der gelungene Spendenlauf und größere und kleinere Veranstaltungen zum Gaesdoncker Ball, Back-from-holidays-Party und Aktionen von Schülern und Schülerinnen.

Vor den Sommerferien ist das eigens für die Fahrt komponierte Lied von allen Mitfahrenden eingesungen und ein Video erstellt worden, das unter Youtube leicht zu finden sein wird.

Eine Besonderheit wird sicher auch die Fahrt mit dem Sonderzug vom Niederrhein nach Rom sein, die ein Beispiel für das gesamte Vorhaben ist: Ein Abenteuer wagen, denn Gott ist mit dabei.

Für das Vorbereitungsteam, Cornelius Happel, Spiritual



Ausflugsfahrt der Gruppen Ü60 Weeze und Wemb zum Möhnesee



Heinrich-Lübke-Haus



Möhnesee

Am Mittwoch, 16. Mai 2018, starteten 60 Teilnehmer der Gruppen Ü60 Weeze und Wemb zu einer Tagesfahrt zum Möhnesee. Während der Fahrt wurden Kurzgeschichten und Dönkes vorgelesen, Lieder gesungen, auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz.

Wir fuhren zum Heinrich-Lübke-Haus am Möhnesee, wo wir bereits erwartet wurden. In der Hauskapelle feierten Pastor Niesmann und Pastor Kabongo Ilunga mit uns eine heilige Messe. Im Speisesaal konnten sich alle bei einem köstlichen Mittagessen stärken.

Am frühen Nachmittag ging es weiter nach Körbeke, dort wurden wir an der St.-Pankratius-Kirche vom Kirchenführer empfangen. Er erzählte uns etwas von der Kirche und ihrer Geschichte. Unser nächstes Ziel war eine Schifffahrt auf dem Möhnesee. Bei Kaffee und Kuchen genossen alle Gäste die Fahrt.

Zum Abschluss des Tages fuhren wir nach Körbeke, wo uns „Onkel Willi“ und eine Gruppe fleißiger Helferinnen „Herzlich willkommen“ hieß. Bei einem liebevoll zubereiteten Abendessen und viel Unterhaltung verging die Zeit viel zu schnell und es hieß Abschied nehmen.

Gegen 21.45 Uhr kehrten alle Mitreisenden gut gelaunt und dankbar für den schönen Tag wieder nach Weeze und Wemb zurück.

kfd Wemb-Hees-Baal wählt neuen Vorstand



Auf der Jahreshauptversammlung im März 2018 wählten die anwesenden Mitglieder für die nächsten 4 Jahre ihr Team.

Verabschiedet wurde Nanni van Oyen nach 12 Jahren Tätigkeit als Vorsitzende, an ihre Stelle rückte Birgit Selders nach. Wiedergewählt wurden Elisabeth Vossmöller (Kassiererin), Astrid Basten (Schriftführerin), Irmgard Halmans (Krankenbesuchsdienst), Mary Willems (Schwerpunkt Liturgie) Sonja Pooth (Schwerpunkt Senioren) und Monika Derksen (Theatergruppe).

Neben der Verabschiedung von Nanni van Oyen (1. v. rechts) wurden an dem Nachmittag Else Hanenberg (Mitte) für ihre 55-jährige Tätigkeit als Helferin geehrt sowie Astrid Basten (1. v. links) für 10-jährige Tätigkeit im Team und Birgit Selders (2. v. rechts) für 20-jährige Tätigkeit im Team.



Theaternachmittage der kfd Weeze



Am 25. und 26. Februar 2018 fanden die Theaternachmittage der kfd Weeze im Pfarrheim statt. Insgesamt 200 Gäste haben sich bei der Vorstellung amüsiert. Eine reichlich gedeckte Kaffeetafel erwartete die Frauen.

Das ansprechende Programm mit lustigen Sketchen und anschließender Mallorca-Party rundete den Nachmittag ab. Alle gingen mit einem Lächeln nach Hause.



Kirmes 2018: Schützen bewegen – Gemeinschaft erleben



So lautet das Kirmesmotto der St. Johannes-Schützenbruderschaft 1698 Weeze. Ausgewählt wurde das Motto aus sechs Vorschlägen des Vorstands auf dem Familientag am 22. Juli 2018 im Weezer Bürgerhaus. Die Heimat mitgestalten in der politischen Gemeinde, im Vereinsleben und der Pfarrgemeinde St. Cyriakus als Umsetzung des Schützenmottos „Glaube – Sitte – Heimat“ hat sich die Bruderschaft auf die Fahne geschrieben.

Seit der Proklamation als festgebender Verein der Weezer Kirmes mit Festkettenträger Norbert Mülders mit Frau Maria und den Adjutanten Johannes Halmanns mit Frau Christa sowie Norbert Hermes mit Frau Josy stehen viele Aktivitäten im Zusammenhang mit der Kirmes. Röschen drehen für den Kirmeschmuck stand im Februar und März auf dem Plan. An drei Terminen mit jeweils rund 50 Personen, Schützenbrüder mit ihren Frauen und Partnerinnen, wurden 7.000 Röschen im Keller des Weezer Pfarrheims gefertigt. Auch die Nachbarschaft des Festkettenträgers beteiligte sich hieran. Weitere Röschen fertigen die Nachbarschaften der Adjutanten für ihren Bereich.



Neben der gemeinsamen Kirmesfeier Anfang September hat der festgebende Verein aber noch weitere Aufgaben im Weezer Vereinsleben. So trugen die Schützen beim Weezer Martinszug die Großfackeln durch die Straßen in Weeze und nahmen am anschließenden gemütlichen Beisammensein der Musiker, Helfer und Helferinnen im Bürgerhaus Weeze teil.

Auch veranstalteten die Johannesschützen das Osterfeuer des Heimat- und Verkehrsvereins am Ostersonntag. Nach der Fertigstellung des Vittinghoff-Schell-Parks wurde die Veranstaltung 2017 in den Fährpark verlegt. Der neue Veranstaltungsort wurde gut angenommen. Die Bruderschaft war in diesem Jahr zufrieden mit dem Ablauf. Trotz des



gemischtem Wetter waren viele Weezer Bürger gekommen, um sich ein wenig am Feuer, mit Getränken und Gebrülltem zu erwärmen.

Als Nächstes steht die Straßenparty am 15. und 16. Juli an. Der Fassantrieb erfolgt hierbei mit Unterstützung des Festkettenträgers. Die Bruderschaft bewirtschaftet auch einen Getränkepavillon. Außerdem ist der Beginn des Verkaufs der Festschrift geplant. Bevor die Weezer Kirmes endgültig beginnt, wollen die Schützen nachbarschaftlich an der Wember Kirmes teilnehmen.

Kirmesprogramm 2018

Fr.	31.08.	19.00 Uhr	Festzelt: Linedance-Veranstaltung der Brisk-Boots
Sa.	01.09.	17.00 Uhr	Cyriakus-Kirche: Gottesdienst, anschl. Kirmeseröffnung im Vittinghoff-Schell-Park, danach Umzug zum Kirmeszelt
		19.30 Uhr	Festzelt: Festball der Johannesschützen Die Schützenbruderschaften des Bezirksverbands Kevelaer sind eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Das Fahenschwenken im Park wird deshalb auch von einer größeren Anzahl Fahenschwenker durchgeführt.
So.	02.09.	10.00 Uhr	Festzelt: Familiengottesdienst
		11.00 Uhr	Festzelt: Familientreff
		14.00 Uhr	Fährpark: Spiel ohne Grenzen der Landjugend
		15.00 Uhr	Fährpark: Entenrennen
Mo.	03.09.	10.30 Uhr	Vittinghoff-Schell-Park: Festakt des Heimat- und Verkehrsvereins, anschl. im Festzelt Frühschoppen, weiter als Dämmererschoppen
Di.	04.09.	11.00 Uhr	Treffen am Parkplatz der Matthias-Claudius-Straße, Abholen der Adjutanten, Frühschoppen beim Festkettenträger
		14.00 Uhr	Rückweg zum Festzelt
		15.00 Uhr	Festzelt: Dämmererschoppen
		17.00 Uhr	Festzelt: Proklamation des Festkettenträgers 2019
		21.00 Uhr	Festzelt: Abschluss des Dämmererschoppens mit Feuerwerk

Kirmes in Wemb

Festgebender Verein: Freiwillige Feuerwehr, Löschgruppe Wemb



Kirmesprogramm 2018

Fr.	24.08.	19.00 Uhr	Kirmeseröffnung, Bürgerhaus Wemb, mit Fassantrieb und Wahl der Kieselprinzessin
Sa.	25.08.	18.00 Uhr	Festmesse
		20.00 Uhr	Königsgalaball, Bürgerhaus Wemb, St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Wemb
So.	26.08.	09.30 Uhr	Hl. Messe Hl.-Kreuz-Kirche, Familientag
		18.00 Uhr	Spiel der Geselligen Vereine, Bürgerhaus Wemb
Mo.	27.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe, Hl.-Kreuz-Kirche, anschl. Kranzniederlegung, Umzug, danach Frühschoppen, Bürgerhaus Wemb
Di.	28.08.	14.30 Uhr	Kirmes-Kaffee Ü60 Wemb, Kindertag mit Wertmarken, Bürgerhaus Wemb
		17.00 Uhr	Verbrennen der Kirmespuppe, Bürgerhaus Wemb



Johanneschützen aktiv

im Jubiläumsjahr 2018

Jahreshauptversammlung



Zur Jahreshauptversammlung hatte die St. Johannes-Schützenbruderschaft am 2. März ins Bürgerhaus geladen. Traditionell begann sie mit einer hl. Messe in der Pfarrkirche St. Cyriakus. Eine große Anzahl Mitglieder fanden sich ein, waren doch neben den Berichten satzungsgemäße Vorstandswahlen und der Statusbericht zum Festjahr Themen des Abends.

Alois Hermens, der seit 1988 das Amt des Kommandanten inne hatte, kandidierte nicht erneut. Als neuen Kommandanten wählten die Schützen Norbert Franken, seinen bisherigen Stellvertreter. Neuer stellvertretender Kommandant wurde Gereon Erretkamps. Kassierer und stellvertretender Kassierer tauschten ihre Aufgaben. Johannes Halmanns trat nach 28 Jahren zurück in die 2. Reihe als stellv. Kassierer, Mathias Hermens nimmt seinen Platz als Kassierer im geschäftsführenden Vorstand ein. Offiziell neu dabei ist Uli Hönnekes als Beauftragter für Medien. Als neuer Kassenprüfer wurde Thomas Kempkes gewählt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Der Vorstand spiegelt wie bisher auch altersmäßig die Bruderschaft wieder.

Das Ergebnis der Vorstandswahlen

Norbert Mülders	1. Vorsitzender	Norbert Franken	Kommandant
Wilfried Engbroks	stellv. Vorsitzender	Gereon Erretkamps	stellv. Kommandant
Mathias Hermens	Kassierer	Gerhard Dicks	Schießmeister
Stefan Meyers	Schriftführer	Georg van Husen	stellv. Schießmeister
Johannes Halmanns	stellv. Kassierer	Norbert Hermens	Fahnen-schwenker-obmann
Johannes van Husen	stellv. Schriftführer	Martin Angenendt	stellv. Fahnen-schwenkerobmann
Hans-Gerd Vrede	Öffentlichkeitsarbeit	König und Minister sind geborene Mitglieder	
Uli Hönnekes	Medienbeauftragter		
Eugen Voß	Sprecher der Älteren		



Familienfest

Nach dem umfangreichen Wahlakt wurde Thomas Hagt als 147. Mitglied einstimmig in die Bruderschaft aufgenommen.

Norbert Mülders stellte die Garde vor, die ihn, neben seiner Gattin Maria und den beiden Adjutantenpaaren Johannes und Christa Halmanns sowie Norbert und Josy Hermens, als Festkettenträger unterstützen werden: Gerhard und Andrea Dicks, Wilfried und Claudia Engbroks, Norbert und Claudia Franken, Georg und Cilly Gorthmanns, Mathias und Kristina Hermens, Georg und Angela van Husen, Johannes und Maria van Husen, Stefan und Ina Meyers, Eugen und Marita Voß, Hans-Gerd und Brigitte Vrede, Valentin und Heike Wienert.

Familienfest



Am 22. April hatte die Bruderschaft – auch im Rahmen des Jubiläumsjahres – zu einem Familienfest eingeladen. Man startete mit der Sonntagsmesse um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Cyriakus. Danach begaben sich alle Schützen mit ihren Familien zum Bürgerhaus. Der offizielle Teil war stark begrenzt, nur drei Ansprachen waren vorgesehen: Bürgermeister Ulrich Francken, HVV-Vorsitzender Marco Scuderi, Vorsitzender Norbert



Mülders, allesamt Johannesschützen. Schnitzel und Würstchen standen für das leibliche Wohl zur Verfügung, ergänzt durch selbst gemachte Salate. Später am Nachmittag gab es auch Kaffee mit selbst gebackenen Kuchen.

Das Wetter spielte mit, sodass die Terrasse genutzt werden konnte und der Rasen als Spielplatz für die Kinder zur Verfügung stand, Spielgeräte und Hüpfburg inklusive. Es war ein gemütlicher Nachmittag, fanden die anwesenden Familien.

Kaiser oder Jubelkönig?

Am Samstag, dem 25. Mai, wurde diese Frage beantwortet. Nach der hl. Messe, mitgestaltet vom Weezer Musikverein, begaben sich die Johannesschützen unter Begleitung des Tambourcorps zum Vogelschießstand am Waldhaus Dicks. Nach den Ehrenschnüssen begann der Wettstreit um die Preise Flügel, Schwanz und Kopf. Danach gab es die Möglichkeit, der Bruderschaft als Jubelkönig vorzustehen, oder – wenn man in den vorhergehenden Jahren die Königswürde schon einmal errungen hatte, sich Kaiser zu nennen.

Nach einem interessanten Wettkampf holte der stellv. Vorsitzende Wilfried Engbroks mit dem 353. Schuss den Rumpf des Vogels von der Stange und wurde damit Jubelkönig im Jubiläumsjahr, unterstützt von seiner Frau Claudia als Königin (Mitte), zur Seite als Ministerpaare stehen ihnen Stephan und Lucia Dicks (l.) und Richard und Lilli Tönnißen (r.)



Kolping



Programm 2. Halbjahr 2018

30. Juni bis 01. Juli	17.00 Uhr	DLRG-Clubheim	Sommerfest mit Übernachtung
01. Juli	11.00 Uhr	Marktcafé	Frühschoppen
14./15. Juli			Straßenparty
26. Juli	14.30 Uhr	Alte Schmiede	Spielenachmittag für Senioren
05. August	11.00 Uhr	Marktcafé	Frühschoppen
12. August	10.30 Uhr	Kirche	Cyriakusprozession, anschl. Messe
18. August	10.00 Uhr	Kolping-Büste	große Radtour
1.-4. September			Weezer Kirmes
02. September	11.00 Uhr	Kirmesmarkt	Frühschoppen
15. September	15.00 Uhr	Kolping-Büste	Herbstspaziergang, anschließend Alte Schmiede
19. September	14.00 Uhr		Frauenbildung
22. September	14.00 Uhr	Sportplatz	KF beim 5 x 5 km Staffellauf dabei
27. September	14.30 Uhr	Alte Schmiede	Spielenachmittag für Senioren
30. September	10.30 Uhr	Cyriakusplatz	Klettergarten Xanten
07. Oktober	11.00 Uhr	Marktcafé	Frühschoppen
25. Oktober	13.30 Uhr	Cyriakusplatz	Seniorenwallfahrt Kevelaer
04. November	11.00 Uhr	Marktcafé	Frühschoppen
07. November	19.00 Uhr	Pfarrheim	aktuelle Stunde
29. November	14.30 Uhr	Alte Schmiede	Spielenachmittag für Senioren
01. Dezember	11.00 Uhr		Weihnachtsmarkt
02. Dezember	11.00 Uhr	Marktcafé	Frühschoppen
09. Dezember	08.00 Uhr	Kirche	Kolpinggedenktag, anschl. Pfarrheim

Zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen die Kolpingmitglieder kurz vorher jeweils eine Einladung. Aber auch Verwandte, Freunde, Bekannte, Nachbarn sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Freuen würde sich die Kolpingsfamilie ebenfalls, wenn sich Neue dazu gesellen würden. Gerne mal vorbeischaun, „schnuppern“ ist ausdrücklich erwünscht. Sprechen Sie gerne einen unserer Kolpingvorstandsmitglieder oder jedes andere Kolpingmitglied an. Irgend jemand kennen Sie bestimmt.

Der besondere Wunsch

Kürzlich haben wir in unseren Gottesdiensten über die besondere Begrüßungs-Kontaktformel „Wie geht's?“ nachgedacht. Es ist schon wichtig, dass es uns gut geht und wir zufrieden sind.

Dies gelingt, wenn wir tragfähig belastet sind und nicht überlastet. Hilfreich ist, wenn wir passende Pausen einlegen. Eine Pause meint nicht unbedingt, dass wir nichts tun. Eine Pause ist dann bestärkend, wenn sie uns neue Kraft gibt. Wenn wir in Pausen die Sinne schärfen – unsere Augen, unsere Ohren und vor allem unser Herz: wenn wir in uns hinein-hören und in uns hineinschauen, um zu entdecken, wie und wodurch unser Weg sich noch glücklicher gestalten kann.

Die besondere Pause ist der Sonntag. Ein wunderbares Wort sagt:

Gib der Seele einen Sonntag und gib so dem Sonntag eine Seele.

Herzlich laden wir Sie ein, immer wieder der eigenen Seele eine Pause zu gönnen und besondere Stärkung im Gottesdienst zu erfahren. So wird diese Einladung uns und unser Miteinander bestimmt bereichern und stärken.

Mögen wir unserer Seele einen Sonntag geben und unseren Sonntagen eine gute wunderbare Seele.

In diesem Sinne uns allen erholsame und gesegnete Sommerwochen.

Klaus Martin Niesmann
Pfarrer

Raymond Medard Kabongo Ilunga
Pastor

Schwester M. Verelda
Schwesternkonvent

Joachim Kluck
Pfarrereirat

Elisabeth Voßmüller
Kirchenvorstand

